

53/11-12

abzeleggen, wie Sy mit meererem zu vernemmen haben württ, guter Hoffnung, Sy werde derselben, wie wir Sy hiemitt flyssig Pittent, nit allein gnedige unnd gutwillige audienz ertheilen, Sonnder auch uf Jr übriges anbringen sich sollicher gestalt erklären unnd willfärig finden lassen, wie unnsere Vertruwen uf Sy unzwyffenlich gestelt ist".

1) Die neugl. Orte hatten den franz. Ambassadors bereits am 13. April in Solothurn begrüsst, vgl. EA V 2, 928 (Nr. 730).

---

Original, mit Siegel des kath. Vororts Luzern  
AH 53, 15-16 - Blatt 15<sup>v</sup> und 16<sup>r</sup> leer

12

1706 Januar 14., Henau im Toggenburg

A

SCHREIBEN VON JOHANN JAKOB SCHOEN, "SS. THEOL. ET SS. CAN. DOCT.",  
PFARRER [IN HENAU] UND SEXTAR [DES DEKANATES ARBON] AN  
DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG [BEAT JAKOB II. ZUR-  
LAUBEN]

---

"Es thut schon zum öfteren bey mir mit sehr flehendlichem bitten anhallten mein geliebte Baas und Schwesterdochter Anna Catharina Z ü r c h e r i n, das doch ihr ellenden ... stand ansehen, und etwan auff mittel Weis und Weg bedacht sein wollte, wie ihr Ehemann Dominicus D o s w a l d, so von seinen Misshandlungen wegen bis dato von Haus und Vatterland verwiesen, widerumb hochobrigkeitliche Gnad und gnädigste permission Nacher Haus widerum und zu den Lieben seinen zu kehren erlangen möchte. Wan dan der Zustand dises armen Manlosen Weibs sambt kleinen Vatterlosen Kindern erbärmlich anzusehen und dahero ihr flehendliches ... bitten mich Endtlich zu ... wahren Mitleiden bewogen, Entzwschent aber die begnadigung ein Sach, die von Meinen Gnedigen Herren und Oberen [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] unice eintzig und allein dependieren thut, alls hab Jch bevorderst in Mein und Meiner Schwester als Schwigermuter des Dominici Namen, wie auch im Namen der gesambten Freündtschafft gegenwärtiges Supplication...schreiben bevorderist bey Meinem ... Patron und so dan vor Einem gantzen ... Statt und Ambts Rath ... vertraulich eingeben wollen, mit demüthigstem bitten ..., dem armen verweisten Man und weisslosen seinen lieben Weib und Kindern gnad und pardon ... mitzutheilen".

Gerne wolle er sich bei Gelegenheit gegenüber ihm, [Zurlauben],

sowie den Stadt- und Amtsräten für ihre Bemühungen erkenntlich zeigen und Dominik Doswald dazu anzuhalten, inskünftig ein ehrbares Leben zu führen.

Mit der nochmaligen Bitte um Gnade und den besten Wünschen zum neuen Jahr schliesst das Schreiben.

---

Original - AH 53, 17-18 - Blatt 18<sup>V</sup> leer

## 13

1697 November 25., Bischofszell

A

SCHREIBEN VON FRANZ [JOSEF FELIX VON] BEROLDINGEN, [OBERVOGT DER STADT BISCHOFZELL], AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, "DES RATHS LOEBL. STANDTS ZUG"<sup>1</sup>, FRAUENFELD

---

*"Meines hochgeehrten Herren von dem 21. dis habe zue recht erhalten, dessen inhalt mit mehrerem vernommen. Sage hinwiderum zue dienstl. andtwurth, dass vor meiner alherokhunfft die acta des Abzugs betreffendt in die Hochfürstl. [bischöflich-konstanzische] Cantzley [zu] Mörspurg [Meersburg] [- das Bistum Konstanz war Gerichtsherr in der Stadt Bischofszell -] seind eingeschickt worden. Jch wirt ohne dem diser Tagen mich nacher Hoff [zum Bischof von Konstanz, Marquard Rudolf R o d t v o n B u s s m a n n s h a u s e n] begeben, al dorthen das mehrere Vernemen, welches dan meinem hochgeehrten nechstens zue Participieren nit wirt underlassen".*

1) Richtig Grossrat der Stadt Zug

---

Original, mit Siegel - AH 53, 19-20 - Blatt 19<sup>V</sup> und 20<sup>R</sup> leer

## 14

1614 Februar 12.

A

SCHREIBEN DER "KOENIGIN REGENTIN" VON FRANKREICH UND NAVARRA, [MARIE DE MEDICI, AN DIE XIII ORTE]

AH 53/9

---

*"Die guote Affection unnd benachpurschafft, So dise Cron vonn eüch ... erfahren, ladet unnd bewegt den König [L u d w i g XIII.], meinen geliebtesten*